

Aktuell&Schnell

Samstag in 2 Wochen ist Infotag – ab 14 Uhr auf dem Sülzlehof. Wer kennt jemand, der Interesse hat und sich generell über unsere Solawi informieren möchte!? Schickt sie/ihn am Samstag, den 12.10.19 zu uns!

Verein&Leben

Feedbackrunde bei Jule war sehr nett. Ca. 15 aktive Solawianer hatten genug Gesprächsstoff: Rezepte, warum gibt es wann wie viel Gemüse, was war gut, was würden wir gern verbessern, Erweiterungen zum Gemüse (Getreide, Obst, Hühner, Pilze ...), Geschmack von Gemüse, Quartalstreffen u.v.m... Danke, dass Ihr alle da wart um gemeinsam das nächste Jahr zu Planen!



Mama Solawi Teller → Kind Solawi Teller... Das muß ich einfach mit euch teilen!
Was gab es: Nudeln mit Soße (Ach Ne!) mit pürierten Tomaten aus dem Garten, blanchierte Zucchini, mit Olivenöl und Knobi und gekochte Rote Beete mit Apfelstücken. Dazu Lollo Rosso mit würzigem Sahnedressing!



Was es sonst noch gab: Nudeln (Ach Ne!) mit Käse-Sahne Soße mit Karotten. Noch ein Stück Käse mit Blauschimmel hinein! Dazu den Spinat geputzt und gedünstet. Dazu Salat mit Joghurt Dressing.





Feld&Gemüse

Josephine schreibt:

Unser Treffen am Freitag hat mich nachdenklich gestimmt. Deshalb gibt es diese Woche etwas Poetisches von mir: Was bedeutet Solawi-Mitglied zu sein? In vielen Solawi's heißen die Mitglieder „Prosumenten“. Und zwar deshalb, weil sie sowohl „Pro“-duzenten, als auch Kon-“sumenten“ sind. Das bedeutet für Euch, Ihr bekommt Mitspracherecht, was angebaut wird und Ihr bekommt dann das Gemüse, was reif ist. Hört sich einfach an! Wenn man es aber von der anderen Seite betrachtet seid Ihr weder die wirklichen Produzenten, weil Ihr das Gemüse nicht macht, sondern ich! Und Ihr seid auch keine anonymen Konsumenten! Könnt also nicht den Anspruch auf makellose Ware erheben und nicht darüber entscheiden was und wie viel Ihr genau jetzt vom jeweiligen Gemüse haben wollt. Zwischen dem Mitspracherecht was angebaut wird und dem was reif ist seid Ihr also ausgesetzt nicht nur der Willkür der Natur, sondern auch wie der Gärtner mit dieser Willkür umgeht. Gärtnern ist ein Spiel mit der Natur. Die Natur hat ganz genaue Regeln, nach der sie funktioniert! Sie ist immer in Bewegung und reagiert auf die kleinsten Feinheiten. Manche behaupten sogar die Bewegung der Sterne und Planeten haben Einfluss auf die Pflanzen. Ein einfaches Beispiel: auf fehlendes Wasser reagieren die Pflanzen mit Trocknen, auf sehr viel Wasser reagiert die Pflanze mit Fäulnis. Je besser ich also als Gärtner „spiele“, desto schöneres Gemüse ernte ich nachher. Es wird einem Gärtner aber nie gelingen ausschließlich TOP Gemüse zu produzieren. Dafür sind die Naturgewalten zu groß. Das bekommt Ihr als „Prosumenten“ zu sehen und spüren. Könnt aber doch nicht eingreifen, weil Ihr nicht die wirklichen Produzenten seid! Würde jeder von Euch aktiv Mitgärtnern und Mitreden, wäre das ein riesen Chaos und es würde am Ende auch nichts besseres dabei rauskommen. Wie gehen wir also mit dieser Situation um? Ich verspreche Euch, dass ich IMMER mein Bestes gebe in diesem „Spiel“. Und auch Ihr müsst lernen, es als Glück zu sehen, dass sich dieses Spiel nicht vor Euch versteckt!

Eure Josephine

Ladet Eure Freund und Verwandte ein – wir ernten jede Menge Salat - es gibt ein Salatfest!!! Wer hat leckerer Dressingrezepte??? Für Radicchio, Endivie und andere Salate? Gerne schicken!!!

Am Freitag ernten wir für Euch: Rote Beete, Kartoffeln, Mangold, Mais, Endivie, Radicchio, Salat, Lauch und Fenchel.

Mitgliedermeldung

Albrecht verkauft schöne Weißkrautköpfe für z.B. Sauerkraut. Es ist mehr als er benötigt und gibt deswegen gerne an euch ab! Es gibt ca. 20 kg. Wer Interesse hat, ruft ihm einfach an: 0174/606 392 1 oder schreibt eine Mail an: albrecht.merz@gmx.de

Euer Solawi-Team



Informationen

BioGemüse direkt vom Acker!!!



Infoveranstaltung am 12 Okt. 2019, 14 Uhr Sülzlehof, Rosenfeld

Wer? Die Solawi Zollernalb e.V. ist ein Verein, der kleinbäuerliche, ökologische und klimagerechte Landwirtschaft fördert.

Versorge DICH und DEINE Familie mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln!

Wo? Wir produzieren unser Gemüse auf dem Sülze Demeterhof bei Rosenfeld.

Was? In unserem ersten Jahr bauen wir Gemüse für 35 Ernteanteile an. Wir pflanzen und säen ca. 35 verschiedene Kulturen: von Kartoffel bis Radieschen, von Grünkohl bis Zucchini und vieles mehr!



Wie? In der Solawi tragen private Haushalte die Kosten des Gemüseanbaus, wofür sie im Gegenzug die komplette Ernte erhalten. Für die Planungssicherheit, verpflichtest Du Dich mit dem Erwerb eines Ernteanteils für 12 Monate. Die Kosten für einen Ernteanteil werden jedes Jahr neu vorgestellt und berechnen sich folgendermaßen:

Gesamtbetriebskosten für 1 Jahr
: 12 Monate
: Anzahl der Ernteanteile

Ø Monatsbeitrag

Die ganze Familie darf auf dem Feld mithelfen. Es gibt ab und zu freiwillige Feldeinsätze: Kartoffeln setzen, Beikraut entfernen...

Möchtest Du unseren wöchentlichen Newsletter erhalten oder Vereinsmitglied werden? Dann schreib uns: solawi.zollernalb@gmail.com
Besuche unsere Homepage: www.solawi-zollernalb.de.

